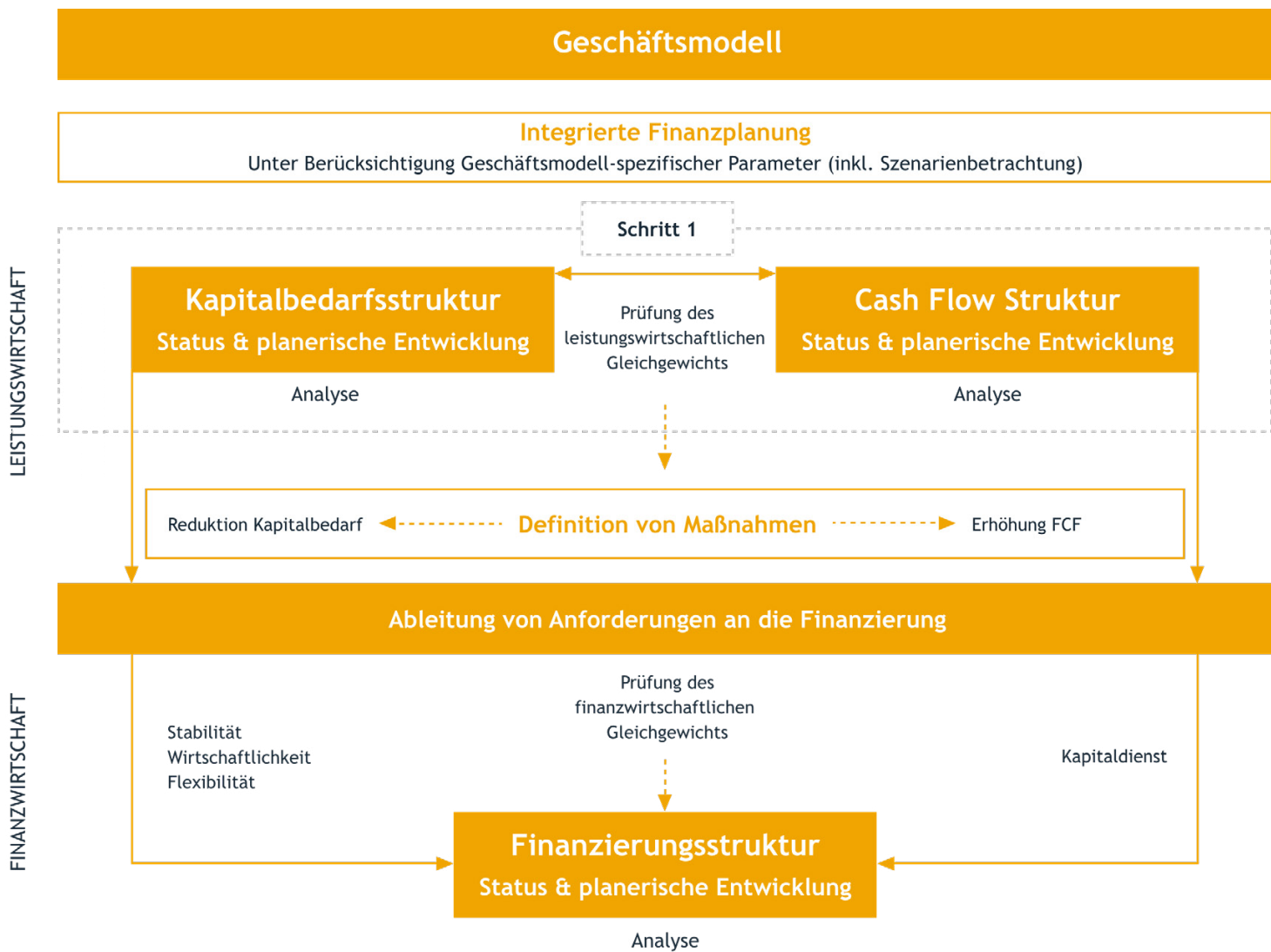




Finanzierung

Ausgangspunkt der Finanzierungsstrukturierung ist die Erstellung eines fundierten Unternehmenskonzeptes unter Ableitung einer integrierten Finanzplanung, um die geplante Unternehmensentwicklung in einer geschäftsmodelladäquaten Finanzierungsstrategie zu berücksichtigen. Durch eine Kombination verschiedener Finanzierungsinstrumente kann eine solide und bei Bedarf eigenkapitalstärkende Finanzierungsstruktur für die Zukunft umgesetzt werden. Ziel ist es dabei, die Finanzierungsstruktur so auszugestalten, dass Stabilität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität in einem für die geplante Unternehmensentwicklung mit dem sich ergebenden Chancen- / Risikoprofil optimalen Verhältnis zueinanderstehen und Gesellschafterinteressen Berücksichtigung finden.



Erster Schritt ist die leistungswirtschaftliche Analyse und Bewertung der geplanten Unternehmensentwicklung unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden strategischen Positionierung. Die ausführliche Beschreibung und Planung der zukünftigen Entwicklung wird strukturiert in einem Unternehmenskonzept unter Ableitung einer integrierten Finanzplanung dokumentiert. Auf dieser Grundlage wird den Gesellschaftern, dem Beirat, der Geschäftsführung sowie den möglichen Finanzierungspartnern Transparenz über die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken der geplanten Unternehmensentwicklung verschafft. Somit wird eine systematische und transparente Entscheidungsgrundlage für die Verabschiedung der Unternehmensstrategie und der Realisierung der damit einhergehenden Maßnahmen geschaffen.

In einem zweiten Schritt ist es Ziel, eine auf die Besonderheiten des künftigen Geschäftsmodells und die Höhe der sich aus der Sprunginvestition ergebenden Kapitalbedarfe abgestimmte geschäftsmodelladäquate Finanzierungsstruktur zu entwickeln. Mit Blick auf Stabilität und Flexibilität der Finanzierung stehen dabei neben den künftig erwarteten Cashflow Profilen auch Auswirkungen auf die Bilanzrelationen sowie mögliche Treiber für relevante Veränderungen des Kapitalbedarfs (Rohstoffpreise, Mengenveränderungen etc.) im Fokus. Dies ist besonders wichtig, da die Finanzierung auch bei planabweichenden leistungswirtschaftlichen Entwicklungen (Sensitivierung) nicht unmittelbar ins Ungleichgewicht geraten darf.

Ergebnis dieser geschäftsmodelladäquaten Finanzierungsstruktur ist ein auf dieses Profil ausgerichteter Mix an möglichen Finanzierungsinstrumenten, der auch die Stärkung des Unternehmens durch Zuführung neuen Eigenkapitals oder Mezzanine-Kapitals umfassen kann, aber nicht muss.

Das Unternehmenskonzept inklusive des geschäftsmodelladäquaten Finanzierungsmodells bilden die Basis für die gezielte Auswahl und Ansprache geeigneter Finanzierungspartner. Die Unterstützung bei der Umsetzung des Finanzierungskonzeptes in der Rolle als Sparringspartner und lösungsorientierter Prozesstreiber sowohl bei unternehmensinternen wie -externen Fragestellungen ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Beratungstätigkeit von hahn,consultants.

Entscheidend für den Erfolg der Finanzierungsstrukturierung ist das gemeinschaftliche und konsequente Vorgehen aller Beteiligten. Eine zielgerichtete und transparente Kommunikation schafft Vertrauen und verhindert Unsicherheitsprämien. Dieses Vorgehen hat sich in vielen Praxisfällen bewährt.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Geschäftsmodelladäquate Finanzierung
- Strukturierung individueller Finanzlösungen
- Beratung und Begleitung von Bundes-/Landesbürgschaften
- Einbeziehung öffentlicher Fördermittel
- Alternative Finanzierungsinstrumente (Factoring, Leasing)
- Projektfinanzierung
- Finanziererkommunikation